

Programm

Camargo Guarnieri (1907-1993)	Vai, azulão Trovas Cantiga
Waldemar Henrique (1905-1995)	Côco Peneruê Foi Bôto
Heitor Villa-Lobos (1887-1959)	Nesta rua Canção do amor Impressões Seresteiras
Oswaldo Lacerda (1927)	Cantiga de viúvo
Claudio Santoro (1919-1989)	Ouve o silêncio Acalanto da rosa Amor em lágrimas
Waldemar Henrique (1905-1995)	Cobra grande Uirapuru Abaluaie
Ronaldo Miranda (1948)	Retrato Cantares
Heitor Villa-Lobos (1887-1959)	Valsa da dor Xangô
Francisco Mignone (1897-1986)	Quadrilha Dona Janaína
Ernani Braga (1888-1948)	São João Engenho Novo
Marlos Nobre (1939)	Beira-Mar op.21 - Estrela do Mar - Iemanjá Otô - Ogum de Lê

Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung:



DEUTSCH – BRASILIANISCHE
GESELLSCHAFT e.V.



Organisation: Johannes Leischnig

ViSdP.: Johannes Leischnig, 80995 München,
Weißdornstr. 6, Tel.: 01795355909



Brasilianisches Generalkonsulat
München



DEUTSCH-HISPANISCHE
GESELLSCHAFT E.V.

Freitag, 08. 10. 2010, 19:00 Uhr

Konzert

Brasilianische Lieder

Angela Diel – Mezzosopran

Rei Nakamura – am Flügel

Moderation: Dr. Gunther Joppig

Hochschule München,
Fakultät Druck u. Medientechnik
Lothstrasse 34, Raum G.001
(Tram 20 / 21, Haltestelle: Lothstr.)

Einladung

zur Kulturveranstaltung

der Hochschule München,
Fakultät 05, Druck u. Medientechnik

in Zusammenarbeit mit der Deutsch-
Hispanischen Gesellschaft e. V.

unter der Schirmherrschaft des
Brasilianischen Generalkonsulates

Eintritt frei



Die Mezzosopranistin Angela Diel, geboren in Cruzeiro do Sul (Rio Grande do Sul / Brasilien), lebt in Porto Alegre, wo sie als Solistin für Lied, Oper und Oratorium tätig ist. Sie ist mit vielen nationalen Orchestern aufgetreten; auf internationaler Ebene macht sie auf dem Gebiet der Kammermusik mit der belgischen Pianistin Marie Boulenger Karriere.

Sie wurde in Brasilien bundesweit bekannt durch ihre Auszeichnung mit dem 1. Platz im Wettbewerb Junge Solisten in Curitiba sowie mit dem Preis für die beste weibliche Stimme im prestigereichen Nationalen Wettbewerb Carlos Gomes in Rio de Janeiro. Sie studierte Gesang mit Ida Weisfeld und Neyde Thomas und absolvierte mehrere Meisterkurse in Wien. 1999 erschien ihre Solo-CD „Cantares“ („Gesänge“), die von der Kritik wie vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Im März 2009 veröffentlichte sie das Album "Canto Brasileiro" und gewann unter den besten des Açorianos Music Preises.



Die in Deutschland lebende Pianistin Rei Nakamura ist in Tokyo geboren und in São Paulo in Brasilien aufgewachsen. Nakamura ist Gewinnerin verschiedener Wettbewerbe in Brasilien und Japan. Nach ihrem Studium bei Prof. James Avery an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau, schloss sie im Jahr 2005 ein daran anschließendes Aufbaustudium an der Hochschule für Musik Saar, unter der Leitung von Frau Yukiko Sugarawa-Lachenmann und Dr. Andreas Wagner mit Auszeichnung ab. Trotz ihrer Ausbildung beschränkt sich ihr Interesse nicht auf ein rein musikalisches Repertoire, sondern vielmehr auf die Erarbeitung neuer künstlerischer Formen, die über die musikalischen Grenzen hinausreichen. Neben den Aufführungen ihrer eigenen Projekte, folgt sie regelmäßig Einladungen des Theatre National du Luxembourg, der Ruhrfestspiele in Recklinghausen, dem Tastenfestival Leipzig und dem Ecuadorianischen Festival zeitgenössischer Musik in Quito.